

Ä2 Präventive grüne Drogenpolitik statt repressiver Brandenburger Drogensumpf

Antragsteller*in: Heiko Kohl

Änderungsantrag zu V3

Von Zeile 6 bis 12:

Cannabiskonsument*innen steigt trotz repressiver Maßnahmen weiter an. Insbesondere bei Konsument*innen im ~~heranwachsenden Alter ist die~~ Heranwachsendenalter besteht aber auch die Gefahr nachhaltiger Schäden ~~groß~~. Auf den Schwarzmarkt hat die Politik jedoch keinen Zugriff. Deshalb wollen wir den Cannabisvertrieb und Konsum aus dem rechtsfreien Raum herauslösen und unter staatliche Kontrolle stellen. Eine Entkriminalisierung ~~wird nur dann eine positive Wirkung zeigen, wenn sie~~ muss zugleich mit einer umfassenden Ausweitung und Verbesserung präventiver Angebote verknüpft ~~wird~~ werden.